



Fritz W. Fürstenberg
im 8/38 Mercedes-Benz auf der Fahrt
quer durch Frankreich

Wie deutsche Dichter das Auto besungen hätten

I.

U h l a n d

Droben auf dem schroffen Steine
Raucht in Trümmern, ach, sein Ford,
Und er sitzt, die Hände ringend,
Am verbog'nen Kühler dort.

II.

S c h i l l e r

Spät kommt Ihr, doch Ihr kommt, Graf
Isolan,
Die Pann' am Weg entschuldigt Euer
Säumen.

III.

H e i n e

Als den Ford ich sah vor Jahren
Dacht' ich: „Lernst ihn fahren nie“
Und ich hab' ihn doch gefahren.
Aber – fragt mich nur nicht wie.

IV.

F o n t a n e

Ich hab' ihn gefahren sieben Jahr'
Und ich kann ihn nicht fahren mehr.
Wo immer die Gegend am schönsten war,
Da lief der Benzintank mir leer.

V.

G o e t h e

Wer autelt so spät durch Nacht und
Wind?
Herr Müller, der nicht die Bremse find't
(Keine Ahnung vom Fahren). Saust umher
seit vier,
Und denkt: „Wohin will nur das Auto
mit mir?!“

(Schluß von Seite 151)

speziell in Indien, im Indischen Archipel
und in Afrika im Plantagenbau gewonnen.
Wenn auch anfänglich der Plantagen-
gummi an die Qualität des Wildkaut-
schuks nicht herankam, so haben sich
die Verhältnisse jedoch von Jahr zu Jahr
gebessert, so daß heute ein gut gepflegter
Plantagengummi in bezug auf Qualität
fast an den besten Wildkautschuk her-
anreicht. Die Gewinnung des Kautschuks
in den Plantagen geschieht in der glei-
chen, bzw. ähnlichen Weise wie beim
Wildkautschuk, nur daß die Pflanzen
sorgfältiger geschont und nur bis zu
einem gewissen Grad angezapft werden.

Ganz undenkbar ohne Rohgummi ist
die Bereifungsindustrie, die wohl einen
der wichtigsten Zweige der ganzen
Gummi verarbeitenden Industrie darstellt.